

---

## Leitlinien für die Mitglieder der GOE

### 1. Ethik und Haltung

Konkret verpflichten sich die GOE Mitglieder zum wertschätzenden und achtsamen Umgang mit ihren Zielgruppen in ihrem beruflichen wie auch im kollegialen Umfeld.

Organisationsentwicklung ist für die Mitglieder der GOE unterlegt mit dieser bestimmten Haltung, mit der die Mitglieder in ihrem beruflichen Alltag handeln. Dies gilt unabhängig davon, ob sie als Manager/Führungskraft einen OE-Prozess initiieren und verantworten oder als interne / externe Berater einen OE-Prozess begleiten.

Mitglieder der GOE setzen sich dafür ein, dass ihre Zielgruppen einen gegenseitig wertschätzenden und achtsamen Umgang pflegen.

### 2. Zielorientiert, geplant, gelenkt und systematisch

Organisationsentwicklung ist für die Mitglieder der GOE ein geplanter, gelenkter und systematischer Prozess zur Veränderung von Strukturen, Kulturen und Verhalten einer Organisation. Insbesondere geht es dabei um die Problemlöse- und Selbststeuerungskompetenz der Organisation. Das übergeordnete Ziel ist, die Organisation zukunftsfähig zu machen.

In der praktischen Arbeit zeigt sich dieser Aspekt insbesondere in der Konzipierung von Veränderungsarchitekturen und der Begleitung von Veränderungsprozessen mit ihrer Eigendynamik.

### 3. Kommunikation

Für die Mitglieder der GOE zeigt sich OE- Arbeit insbesondere in gelungener Kommunikation. In Hinblick auf OE-Initiativen bzw. OE-Projekte geht es um horizontale und vertikale Information und Dialoge zwischen den Stakeholdern der Organisation.

In der praktischen Arbeit konzipieren und gestalten sie Kommunikationsarchitekturen. Hierzu gehören z.B. folgende Elemente:

- Organisationsdiagnosen zu Strategie, Struktur und Kultur
- Gremien, in denen „Stellvertreter des gesamten Systems“ zu Wort kommen
- Ziel-Wege-Transparenz
- Feedback- und Rückkoppelungsprozesse/ Review- und Prozessschleifen
- Workshops zu Teilprojekten und speziellen Themen im Rahmen der Veränderungsarchitektur.

### 4. Blickrichtung und Perspektivenwechsel

Die Mitglieder der GOE orientieren sich an einer ganzheitlichen Sichtweise, die Individuum, Organisation, Umfeld und Zeit in ihren Wechselwirkungen betrachtet.

In ihrer praktischen Arbeit regen sie die Organisation an, den Blick auf die gesamte Organisation und ihr Umfeld zu erweitern, sowie Perspektiven zu wechseln. Sie geben dazu praktische Anleitung, insbesondere zu strategischen, strukturellen und kulturellen Aspekten.

### 5. Reflektion

Mitglieder der GOE reflektieren den Status im Veränderungsprozess, sowie die Wechselwirkungen in der Organisation:

- Wechselwirkungen zwischen Strategie – Struktur – Kultur
- Wechselwirkung von Fach- und Prozessebene.

In der praktischen Arbeit beachten und untersuchen die GOE Mitglieder die Vernetzungen, Wirkungszusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten von sozialen Systemen. Sie regen zur Reflektion der Wechselwirkungen an und geben dazu praktische Anleitungen.

## 6. Rollen- und Funktionsklarheit

Mitglieder der GOE reflektieren ihre eigene Rolle im Organisationsentwicklungsprozess. Insbesondere bezieht sich dies auf die Unterscheidung zwischen „Manager / Führungskraft“ und „Berater“. Hier geht es z.B. um folgende Dimensionen:

- Wer ist Initiator, „Treiber“ und Mentor der OE-Arbeit?
- Wer übernimmt wofür Verantwortung – wer leistet welchen Beitrag zum Gelingen von OE-Arbeit?
- Wo liegt in Hinblick auf die OE-Arbeit Einfluss, Macht und Entscheidungsgewalt – und wie transparent wird damit umgegangen?

In der praktischen Arbeit zwischen Management und OE-Beratern zeigt sich Rollen- und Funktionsklarheit besonders in expliziten und überprüfbaren Aufträgen, Kontrakten und Erfolgskriterien.

## 7. Qualität

OE-Arbeit stellt hohe Ansprüche an die Fach- und Sozialkompetenz. Die Mitglieder der GOE qualifizieren sich deshalb kontinuierlich fachlich, methodisch und in Hinblick auf die Entwicklung der Persönlichkeit.

Die Mitglieder der GOE unterziehen sich der regelmäßigen und umfassenden kollegialen Qualitätskontrolle durch Intervision und Supervision ihrer Projekte.

GOE ev. Stand 2011